

### Ausgangssituation

Ernährung ist einer der Verbrauchertrends des 21. Jahrhunderts und unterliegt nicht zuletzt durch immer mehr qualitätsbewusste Kunden mit spezifischen Anforderungen einem stetigen Wandel. Es werden nicht nur neue Marktsegmente mit sogenannten Superfoods, vegetarischen, veganen, gluten- und laktosefreien, Light- und Convenience -Produkten entwickelt, sondern auch neue Produkte mit besonderen Merkmalen wie Regionalität, Nachhaltigkeit, „Fair Trade“ und „Bio“ eingeführt. Dies führt dazu, dass jährlich 40.000 neue Produkte auf dem Markt erscheinen. Diese Neueinführungen werden von immer mehr und sehr unterschiedlichen qualitätsbewussten Kundengruppen mit einer erhöhten Zahlungsbereitschaft nachgefragt. Dennoch sind durch den hohen Kostendruck, resultierend aus Handels- und Verbrauchermacht, strenge Regularien und Internationalisierungsdruck keine hohen Margen möglich. Aus diesen Herausforderungen ergibt sich für die Nahrungsmittelindustrie eine Komplexitätsfalle. Zur Lösung derselben bedarf es Effizienzsteigerungen, einer verbesserten Innovationsfähigkeit und einer Stärkung des Vertriebs.



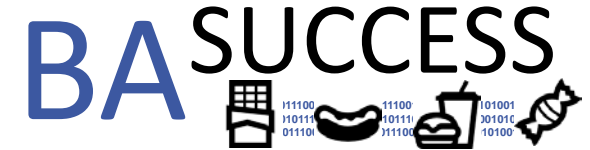
### Geplante Ziele und Ergebnisse für die Unternehmen

An dieser Stelle setzt das Forschungsprojekt BASuccess an, in welchem ein Konzept zur Implementierung von Business-Analytics in Unternehmen entwickelt werden soll. Hierbei werden sowohl technische als auch systemseitige Anpassungen berücksichtigt; gleichzeitig ergibt eine solche Einführung ohne die notwendige Transformation der Unternehmensorganisation wenig Sinn. Diese beinhaltet unter anderem die Weiterbildung oder Neueinstellung von Mitarbeitern, die Anpassung der Kommunikations- und Informationssysteme aufgrund steigender Entscheidungsgeschwindigkeiten und die Anpassung von Weisungsbefugnissen. Die Entwicklung eines vollständigen Transformationsprozesses zur Implementierung von Business-Analytics ist folglich eine interdisziplinäre Herausforderung, bei der die komplexen Prozesse des Unternehmens sowie deren Schnittstellen analysiert und umgestaltet werden müssen. Für KMU ist dies aufgrund der begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen eine besonders schwierige Aufgabe, bei der sie unterstützt werden müssen. KMU sollen durch das geplante Konzept befähigt werden, datenbasierte Entscheidungen zu treffen, um so langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.



# BASuccess

## Teilnahme am Projektbegleitenden Ausschuss



### Ihr Nutzen

- Exklusiver und kostenloser Zugang zu Forschungsergebnissen
- Möglichkeit, auf die Gestaltung der Forschungsergebnisse einzuwirken (Lösung von zur Zeit bestehenden Unternehmensproblemen)
- Möglichkeit, das Projekt im Marketing einzusetzen (Internet, Unternehmens- und Kundenzeitschriften, etc.)
- Verbreitung Ihres Engagements durch Projektveröffentlichungen (Projekthomepage, Präsentationen, etc.)
- Möglichkeit exklusiver, partnerschaftlicher Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift im Rahmen von Fallstudien

### Keine Kosten

- Teilnahme an Treffen des projektbegleitenden Ausschusses – ca. 4 Treffen innerhalb von 2 Jahren
- Bereitschaft zu Interviews und Workshops
- Interesse an der Begutachtung, Kommentierung und Mitgestaltung der Forschungsergebnisse
- Laufzeit von 1,5 Jahren; Q2/2019 bis Q3/2020

### Ihr Beitrag

- Keine vertragliche Bindung
- Keine Verpflichtung zur Teilnahme an Treffen oder zur Durchführung von Interviews
- Keine Verpflichtung, die Forschungsergebnisse umzusetzen

### Projektpartner

Die Entwicklung der Konzepte erfolgt in Zusammenarbeit von:

- KMU der Lebensmittelindustrie
- International Performance Research Institute gGmbH (IPRI)
- Forschungsinstitut für Rationalisierung e.V. (FIR)
- Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion

### Ansprechpartner

- Jonas Müller, M. Sc.  
[projekt-basuccess@fir.rwth-aachen.de](mailto:projekt-basuccess@fir.rwth-aachen.de)  
+49 241 47705-310
- Garlef Hupfer, M. Sc.  
[ghupfer@ipri-institute.com](mailto:ghupfer@ipri-institute.com)  
+49 711 620 32 68-8041
- Jan-Hauke Helmts, M. Sc.  
[jan-hauke.helmts@wi.tum.de](mailto:jan-hauke.helmts@wi.tum.de)  
+49 89 360523-16